

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	X	Lokales W
X	WZ	Westdeutsche Zeitung	0	Gesamtausgabe
0	_____	_____	vom	03.08.2007



Obwohl diese Übungen der Cronenberger Jugendfeuerwehr-Pioniere erst 35 Jahre her sind, wirken sie heute schon lange überholt. Foto: Feuerwehr Cronenberg

Jugend löscht seit 35 Jahren

JUGENDFEUERWEHR In Cronenberg starteten die ersten Jugendlichen in den freiwilligen Dienst.

Von Hartmut Schmahl

Es gab Zeiten, in denen den Feuerwehren der Nachwuchs fehlte. Da war Einfallsreichtum gefragt, um junge Leute in die Wehren zu locken. Eine Vorreiterrolle übernahm dabei die Feuerwehr Cronenberg, die vor 35 Jahren die Jugendfeuerwehr gründete. Die Ursprünge liegen aber noch weiter zurück.

Im Jahr 1962 wurde erstmals ein Versuch unternommen, eine Jugendfeuerwehr in Cronenberg zu gründen. Sie bestand aus zehn Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Da die Feuerwehr-Jugendarbeit noch nicht verbreitet

war, blieb der erhoffte Nachwuchs in Cronenberg aus. Die Kameraden wurden in die reguläre Wehr übernommen.

1972 wurde dann die erste richtige Jugendfeuerwehr nach den Statuten des DFV (Deutscher Feuerwehr Verband) gegründet. Sie bestand aus zehn Jugendlichen. Noch heute findet man einige Mitglieder der ersten Jugendfeuerwehrgruppe im aktiven Dienst als Brandmeister und Brandinspektoren in der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg.

Diese erste Gruppe wurde von Brandmeister Peter Krenzler geleitet. Die damalige Ausrüstung bestand nur aus einem Blaumann

und einem roten Helm.

Heute ist die Jugendgruppe ein fester Bestandteil der Feuerwehr in Cronenberg. Sie besteht mittlerweile aus 14 Jugendlichen im Alter von elf bis 17 Jahren. Auch einige Mädchen sind dabei.

Das 35-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Cronenberg wird in diesem Jahr am Naturfreundehaus am Greuel in Cronenberg groß gefeiert. Die Veranstaltung findet im August in Form eines Zeltlagers mit einem offiziellen Festakt statt. Prominente Gäste werden neben Oberbürgermeister Jung auch der Landesjugendfeuerwehrwart Andreas Psiorz, der stellvertretende Be-

zirksbrandmeister Friedrich-Ernst Martin sowie der Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes NRW, Hans-Joachim Donner sein. Letzterer ist aktives Mitglied des Löschzugs Cronenberg sowie eines der Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Cronenberg.

Die Anreise der zahlreichen Gäste zum Naturfreundehaus wird mit der Bergischen Museumsbahn von der Kohlfurth aus organisiert. Es werden weit mehr als 200 Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen erwartet. Auf dem Programm stehen unter anderem Nachtwanderung, Lager Spiele und Disco.